



Berichte aus dem Museum

Sehr geehrtes Mitglied
der Museumsgesellschaft !

Mit dem Museumsbrief Nr. 10 erhalten Sie wieder einen Überblick über die Ereignisse des vergangenen Berichtsjahres. Als "Beilage" habe ich diesmal eine Zusammenstellung unserer Originaldokumente zu ehemaligen Göttinger Chemie Studenten aus den Vereinigten Staaten von Amerika und Göttingen-USA-Beziehungen in den Museumsbrief eingearbeitet.



Abbildung 1 und 2

Neuerwerbungen: a. Porträt Johann Friedrich Gmelin, Prof. der Chemie in Göttingen 1775 bis 1804.

b. Doppelporträt der Braunschweiger Fabrikanten Gebrüder Gravenhorst, welche 1759 die erste Salmiakfabrik in Deutschland gegründet hatten (Ankauf 1991).

Der Museumsbrief ist wieder vor allem ein Bericht über die Zuwendungen, die das Museum und die "Göttinger Chemische Gesellschaft Museum der Chemie" erhalten hatten. Damit soll

allen Stiftern ein herzliches Dankeschön gesagt werden. Ich möchte aber auch zeigen, wie vielfältig eine solche Sammlung aufgefaßt werden kann, auch wenn sowohl bei den Stiftungen als auch bei unseren Erwerbungen der (meist natürlich glückliche) Zufall und nicht die systematische Anlage ausschlaggebend ist.

Mit der Tätigkeit im Museum ist auch eine Dienstleistungsfunktion verbunden, wobei auf ich mich gerne verpflichtet weiß, auf Anforderung zusätzliche Informationen zu geben. Es ist damit in Göttingen eine Anlaufstelle in Göttinger chemiehistorischen Fragen vorhanden, die verschiedentlich Diplomanden und Wissenschaftshistoriker nutzen.

Literatur

Zwei Sonderdrucke von Arbeiten mit speziellem Bezug zur Göttinger Chemie von Herrn Professor Dr. Böhm bzw. Herrn PD. Dr.med. Maehle (et. al.) stellen die Autoren in ausreichender Anzahl zur Verfügung, damit ich Sie Ihnen auf Anforderung zuschicken kann:

Wolfgang Böhm, Die Wanderversammlung der deutschen Agrikulturchemiker am 16. und 17. August 1864 in Göttingen. Göttinger Jahrbuch 38(1990)143-152.

Andreas-Holger Maehle, Marlies Glase und Ulrich Tröhler, Der Göttinger Weg von der medizinischen zur physiologischen Chemie 1840-1940. Überarbeitete Fassung eines Vortrages, geh. am 11. Nov. 1989 im Rahmen des Fest-Kolloquiums anl. des 50jährigen Bestehens des Instituts für Biochemie der Georg-August-Universität Göttingen. Biol. Chem. Hoppe-Seyler 371(1990)447-454.

Herr Lewicki hat als besonderer Förderer der Justus Liebig Gesellschaft die Herausgabe eines Nachdrucks des Berzelius-Liebig Briefwechsels veranlaßt:

Berzelius und Liebig: Ihre Briefe 1831 - 1845

mit gleichzeitigen Briefen von Liebig und Wöhler. - Neuaufl., 5. Aufl., (Nachdruck) d. 2. Aufl., München, Lehmann, 1898 / W. Lewicki, Herausgeber. - Göttingen: Cromm, 1991. ISBN 3-921969-20-4 (Neu mit einem Personenregister versehen) (DM 48,00)

Jenemann-Mettler-Stiftung gegründet.

Unser Mitglied, Herr Dipl.-Chem. Hans R. Jenemann, Hochheim am Main, früher Leiter des analytischen Laboratoriums der Glaswerke Schott in Mainz, hat seine umfangreiche Sammlung analytischer Waagen in die Jenemann-Mettler-Stiftung eingebracht.

Diese Stiftung fördert das sehr vernachlässigte Gebiet der Geschichte wissenschaftlicher Instrumente mit einem jährlich zu vergebenden "Paul-Bunge-Preis" von 10.000 Mark. In der Pressemitteilung wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß auszuzeichnende Arbeiten nicht nur auf solche beschränkt sind, die sich mit Präzisions- und Analysenwaagen beschäftigen, sondern sie umfassen das ganze Gebiet wissenschaftlicher Instrumente.

Wenn Sie Ihnen bekannte förderungswürdige Arbeiten benennen wollen, so werde ich eine solche Information gerne weiterleiten. Der Zeitraum zwischen dem Abschluß bzw. der Publikation einer auszuzeichnenden Arbeit und ihrer Einreichung soll nicht mehr als drei Jahre betragen. Es kann dies auch eine letzte Arbeit von mehreren zu berücksichtigenden Einzelarbeiten sein.

Vortrag

Auf der Tagung der Fachgruppe "Geschichte der Chemie" der GDCh in Tübingen im März 1991 hielt der Referent einen Diskussionsvortrag zum Thema: Die Gründung des Lehrstuhles

und Institutes für anorganische Chemie der Universität Göttingen 1903, der ersten Einrichtung dieser Art an einer preußischen Universität.

Im letzten Jahrzehnt vor der Jahrhundertwende war der Universitätsunterricht im Fach Chemie von verschiedenen Umstrukturierungsversuchen geprägt, die auch von den Berufsorganisationen wie dem Verein Deutscher Chemiker und dem Verband der Laboratoriumsvorstände betrieben wurden.

Das Studium der technischen Chemie an den Universitäten sollte verstärkt gefördert werden, während die Technischen Hochschulen um das Promotionsrecht rangen. Die Vorschläge zur Einführung einer Staatsprüfung wurde von den Lehrstuhlinhabern im "Braunschweiger Statut" durch die Einigung auf ein "Verbandsexamen" vereitelt.

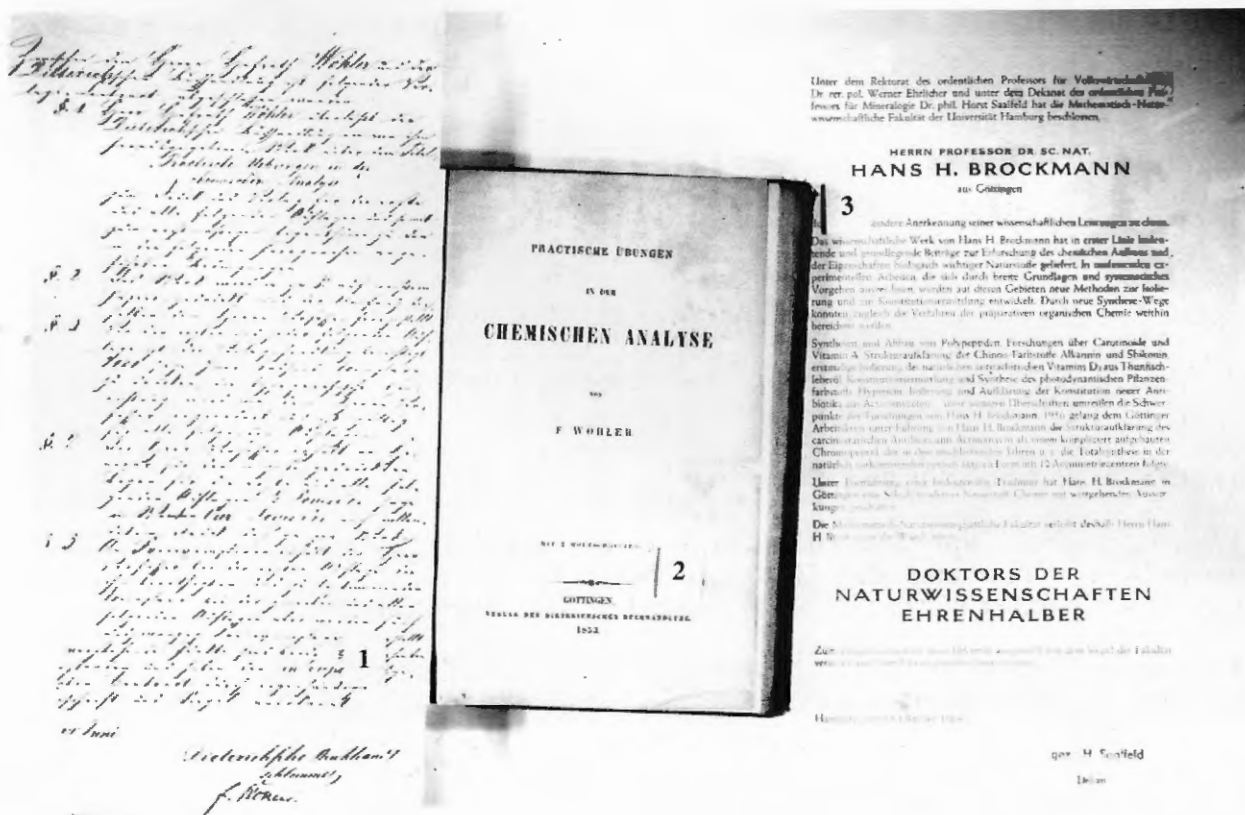


Abbildung 3

Nr. 1: Verlagsvertrag Wöhlers mit dem Göttinger Verleger Diederich für das Lehrbuch "Practische Übungen..." 1853; Nr. 2: Lehrbuch F. Wöhler, Practische Übungen in der Chemischen Analyse, Göttingen 1853 (Geschenk von Prof. Dr. Roesky 1991); Nr. 3: Prof. Dr. Hans Brockmann, Ehrendoktorurkunde der Univ. Hamburg 1968 (Geschenk von Frau Dr. Brockmann 1991).

Die Gründung des Göttinger "Instituts für Anorganische Chemie" erfolgte insbesondere durch die Bemühungen von Mitgliedern der "Göttinger Vereinigung zur Förderung der angewandten Physik und Mathematik", einer Organisation, die ein Vorbild für die Gründung der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft wurde. Dieses Institut war dann etwa für 30 Jahre das einzige Anorganische Institut an deutschen Universitäten.

Die besonders involvierten Personen sind der Ministerialdirektor im preußischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinalangelegenheiten Friedrich Althoff und als Exponenten der Göttinger Vereinigung der Industrielle Theodor Henry von Böttinger (Elberfeld/Leverkusen: BAYER) und Prof. Felix Klein (Mathematik) und die Professoren Walther Nernst (physikalische Chemie) und Otto Wallach (Chemie). Zu gegebener Zeit werde ich auf die Veröffentlichung in den "Mitteilungen" der Fachgruppe "Geschichte der Chemie" der GDCh hinweisen.



Abbildung 4.

Ansichtskarte zu Nernst. Links gegenüber der Bibliothek befindet sich das "Michaelishaus" in dem W. Nernst 1890 zunächst als Assistent des Physikers Prof. Dr. E. Riecke die physikalische Chemie in Göttingen vertrat.

"Sammlung Dr. Emil Heuser, Leverkusen"

Herr Dr. Heuser hat zu seiner Stiftung der Literatursammlung zur Geschichte der Naturwissenschaften, wieder ergänzende Zeitschriftenartikel geschenkt, hervorgehoben sollen hier aber die Arbeiten sein, bei welchen er als Verfasser erscheint.

Regine Zott und Emil Heuser, "Die Chemie als Mittel zur Geistesbildung" Vor 150 Jahren erschien J. Liebig's Denkschrift "Über das Studium der Naturwissenschaften und über den Zustand der Chemie in Preußen (1840)", Vortrag, gehalten anlässlich der Hauptversammlung der Justus-Liebig-Gesellschaft, Gießen, am 12.5.1990 (gekürzt), Gießener Universitätsblätter H2(1990)65-77.

Regine Zott und Emil Heuser, Vor 150 Jahren: Das Modell von Gießen und Preußens Praxis. 1840 erschien Justus Liebig's Denkschrift "Über das Studium der Naturwissenschaften und über den Zustand der Chemie in Preußen". CLB Chemie in Labor und Biotechnik 41(1990)457-459.

Eva-Maria Felschow und Emil Heuser, Von den Sorgen Liebig's im Jahre 1847, Gießener Universitätsblätter Heft 2(1990)53-64.



Abbildung 5.

Ansichtskarte zu Nernst. Schräg gegenüber der Bibliothek, im Hotel National ("Grätzehaus") stellte Nernst 1897/98 die Nernstlampe der Öffentlichkeit vor. Nernst war auch zeitweise Besitzer dieses Etablissements.

Schaufenster

Aus dem Bücherschatz der Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel wurde im Zeughaus im Februar/April eine von Prof. Dr. Georg Schwedt (TU Clausthal) erarbeitete Ausstellung gezeigt. Es ist dazu ein reich bebildeter Katalog erschienen:

Georg Schwedt, Chemie zwischen Magie und Wissenschaft. Ex Bibliotheca Chymica 1500-1800. Katalog zur Ausstellung im Zeughaus der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel vom 16. Februar bis 28. April 1991. Acta Humaniora VCH, Weinheim 1991.

Professor Schwedt hat passend zu den Buchtiteln eine Menge chemischer Präparate nach alten Arbeitsvorschriften herstellen lassen und dazu auch Kopien historischer Glasgeräte präsentiert, wie sie auf den Kupferstichtafeln der Bücher abgebildet sind. Die "Göttinger Chemische Gesellschaft Museum der Chemie e.V." hat einige Leihgaben beigesteuert, wie eine Retorte, Hessische Schmelztiegel, Litermaße und Porträts (Reprofotos) von den Göttinger Chemielehrbuchautoren J. Chr. P. Erxleben und R. A. Vogel aus dem 18. Jahrhundert.

Videoaufnahmen

Verschiedene alte Filmstreifen hat unser Mitglied Herr H. Fraatz, zum Teil mit technischer Hilfe des "Instituts für den Wissenschaftlichen Film, Göttingen", auf Videoband überspielt. Um Videoaufnahmen im Museum vorführen zu können und für eigene Aufnahmen fehlen noch der entsprechende Recorder oder ein Abspielgerät. Ein altes Fernsehgerät als Monitor ist vorhanden. Eine Führung im Museum ließe sich interessanter gestalten, wenn man auch bewegte Bilder vorgeführt könnte. Es könnte dann zusätzlich auch erstmals von Hilfspersonal eine Führung durchgeführt werden.

Mitglieder

Der Museumsförderverein muß wieder den Tod von Mitgliedern vermelden. Frau Dr. Gertrud Brockmann (Windaus-Schülerin) verstarb am 29.05.1991 in Göttingen, Professor Dr. Josef Goubeau am 18.10.1990 in Stuttgart. Professor Goubeau war in Göttingen ab 1937 Dozent für anorganische und analytische Chemie, dann ab 1940 bis 1951 a.o. Professor, wobei er ab 1948 als Stellvertreter das Anorganisch-chemische Institut leitete. Ab 1951 bis zu seiner Emeritierung 1969 war Herr Goubeau o. Prof. an der TU Stuttgart. Dr. Friedrich Wetter (Windaus-Schüler), Dir. i.R. der Hüls AG ist am 15.08.1990 verstorben.

Neue Mitglieder

Im Berichtszeitraum konnten wir wieder neue Mitglieder begrüßen. Der "Göttinger Chemischen Gesellschaft Museum der Chemie e.V." gehören jetzt rund 300 Mitglieder an.

Neue Mitglieder im Museumsförderverein
nach dem Stand vom Juni 1991

Aders, Dr. Wolf-Karlo BASF AG, früher in Göttg. Studium bei Prof. Dr. Wagner.

Aghai, Alireza, Doktorand, Arbeitskreis Prof. Dr. Schwarzmann.

Bahr, Dr. Ulrich, Bayer AG, Dormagen.

Bai, Yuniu, Doktorand, Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.

Berthold, Dr. Werner, Dirmstein, BASF AG, Ludwigshafen.

Björgevinson, Dr. Már, McMaster University, Hamilton Ontario, Canada, derzeit als Alexander von Humboldt-Stipendiat im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.

Blumenberg, Dr. Bernd, Frankenthal, BASF AG Ludwigshafen, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Wagner (1971-1976).

Brackmann, Dr. Ulrich, Lambda-Physik, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Lüttke (Nachtrag von 1989).

Brand, Dr. Siegbert, Birkenheide, BASF AG Ludwigshafen, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Tietze.

Denmark, Prof. Dr. Scott, Roger Adams Laboratory, Urbana SA, 1990 als Alexander von Humboldt-Preisträger im Arbeitskreis Prof. Dr. Tietze.

Dick, . PD. Dr. Bernhard, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Göttg.

Förderverein "Ernst-Haeckel-Haus" e.V., Prof. Dr. Rüdiger Stolz, Jena.
 Fraaz, Henry, Chemielaborant im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.
 Halpapp, Dr. Peter, Friedrich Schiller Universität Jena.
 Heinsen, Dr. Hans-Henning, Nieders. Landesamt für Wasser und Abfall, Hildesheim.
 Hofmann, Dr. Hartmut, Frankfurt am Main, Chemetall GmbH, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.
 Kennepohl, Dr. Dietmar, University of Alberta, Edmonton Canada, derzeit als Alexander von Humboldt-Stipendiat im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.
 Keweloh, Dr. Naila, Homburg, selbständig, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.
 Knop, Henning, Diplomand im Arbeitskreis Prof. Dr. Meller.
 Koch, Hans-Joachim, Diplomand im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.
 Koehler-Priese, Dr. Gerd, Essen, Jannssen GFmbH Neuss, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Glemser.
 Kral, Andreas, Student.
 Kupferschmid, Josée, Sekretärin bei Prof. Dr. Wagner.
 Lohinger, Peter, Abiturient, Einbeck.
 Luthin, Dr. Wilfried, im Arbeitskreis Prof. Dr. Meller.
 Matthies, Lutz, Doktorand im Arbeitskreis Prof. Dr. Laatsch.
 Priese, Dr. Hannelore, Essen, früher im Arbeitskreis Prof. Dr. Ziegler.
 Rocke, Prof. Dr. Alan J., Chemiehistoriker, Case Western Reserve University, Program in the History of Technology and Science, Cleveland Ohio, USA.
 Roden, Dr. Gabriele, Leiterin der FIZ-Redaktion, Bayer AG, Leverkusen.
 Rumpel, Birgit, Doktorandin, Arbeitskreis Prof. Dr. Laatsch.
 Sammet, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf, Vorsitzender des Vorstandes der Hoechst AG, Frankfurt am Main, Ehrendoktor der Universität Göttingen (1987).
 Verein Freunde u. Förderer der Wilhelm-Ostwald-Gedenkstätte "Energie" Großbothen/Sa e.V., Doz. Dr. Horst Remane, Leipzig.
 Vielmäder, Andreas, Chemielaborant im Arbeitskreis Prof. Dr. Schwarzmann.
 Winkler, Hans-G., StDir. i.R., Staatl. Stud. Sem. Hannover, Garbsen, Friedrich Stromeyer-Preisträger der Fachgruppe "Chemieunterricht" der GDCh.
 Whitmire, Prof. Dr. Kenton H., Rice University, Huston Texas, USA, früher als Alexander von Humboldt-Stipendiat im Arbeitskreis Prof. Dr. Roesky.
 Wiechert, Prof. Dr. Dr. h.c. Rudolf, Leiter des Instituts für Arzneimittelforschung, Schering AG, Berlin.
 Wintel, Dr. Thomas, Wuppertal, früher Chemiestudium in Göttingen.
 Wöhler, Dr. Fritz, Akad. Dir. im Institut für Metallphysik Univ. Götting.

Ergänzung:

Wagner, Dr. Gebhard, Bayer AG (ich hatte im Museumsbrief Nr.9 irrtümlich "Hoechst AG" geschrieben).
 DECHEMA, Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Chemische Technik und Biotechnologie E.V., Prof. Dr. Dieter Behrens (Nach der Angabe von Herrn Professor Behrens soll die DECHEMA als Mitglied eingetragen werden, Prof. Dr. Behrens als Geschäftsführer ist "Kontaktperson").

Finanzen

Im Berichtszeitraum haben wir erhalten:

DM 3.343,86 an Mitgliedsbeiträgen

DM 2.758,13 an Spenden

Die Geldspenden (1.01 bis 31.12.1990) kamen von: Dr. Auf der Heyde, Dipl. Chem. Bodlien, Dr. Denmark, Dr. Giere, Prof. Dr. Goubreau, Dr. Grimm, Dr. Haeseler, Dr. von Halasz, Dr. Heuser, Dipl. Chem. Hilgenfeldt, Dr. Holtschneider, Dr. Kleine-Weischede, Prof. Dr. Nölting, E. Pfeiffer, Dr. Puschmann, Gebr. Rettberg Laborgeräte GmbH., Dr. Rodewald, Prof. Dr. Roesky, Dr. Rossberg, Prof. Dr. Sarry, Dr. Schaumberg, E. Schütt Laborgeräte, Prof. Dr. Tammann, Prof. Dr. Tietze, Dr. Wegener, Dr. Weizenkorn, Prof. Dr. Wiechert.

Mitglieder können gerne die ausführliche Jahresabrechnung 1990 anfordern.

Dokumente zu USA Beziehungen. "eingearbeitete Beilage"

Das "Museum der Göttinger Chemie" besitzt interessante Dokumente, welche Aspekte der Beziehungen zu ehemaligen amerikanischen Chemiestudenten von ca. 1855 bis ca. 1890 aufzeigen lassen. Der größte Teil dieser Dokumente stammt aus einem Teilnachlaß Wöhlers und ist als "Geschenk von Ungenannt" 1983 und 1984 an das Museum gelangt. Wir haben dann aber auch auf diesem Gebiet gezielt einige ergänzende Dokumente angeschafft.

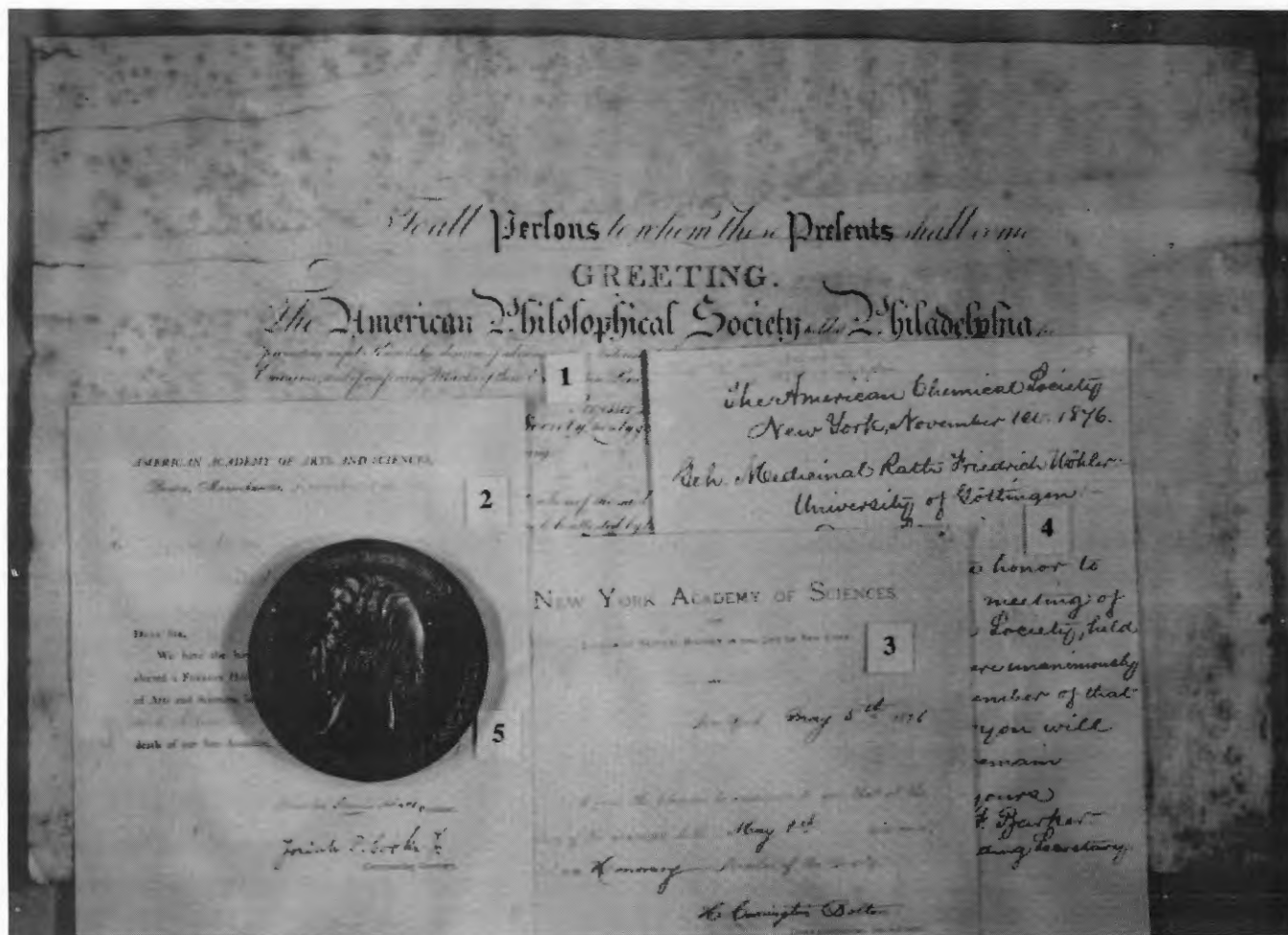


Abbildung 6

Dokumente USA: Abb. Nr. 1: Wöhlers Diplom der American Philosophical Society; Nr. 2: Wöhlers Diplom der American Academy of Arts and Sciences; Nr. 3: Wöhlers Diplom der New York Academy of Sciences; Nr. 4: Wöhlers Mitgliedschaft in der American Chemical Society. Nr. 5: Wöhler-Geburtsmedaille 1880.

In der Zeit von ca. 1855 bis zum Beginn des ersten Weltkrieges haben die amerikanischen Chemiestudierenden bei einem europäischen post graduate Studium bevorzugt auch Göttingen aufgesucht. Somit zeugen die Wöhler-Dokumente von dieser Periode, wo den amerikanischen Studenten an den heimatischen Universitäten z.B. das Forschungsstudium nach dem von Liebig in Gießen eingeführten Modell noch nicht geboten wurde. Später entwickelten diese Akademiker als Hochschullehrer in den USA dann neue Unterrichtskonzepte aufgrund ihrer Erfahrungen in Göttingen und an anderen deutschen Universitäten.

Als Beispiel sei nur Prof. Ira Remsen genannt, welcher seine Erfahrungen von Göttingen und Tübingen an der Johns Hopkins University in Baltimore in einem neuen Studienplan verwirklichte und in den USA das Forschungsstudium einführte.

Amerikanische Chemiestudenten kamen weiterhin, wenn auch in vermindertem Umfang, bis zum Ausbruch des 1. Weltkrieges nach Göttingen zu den Professoren Tollens, Hübner, V. Meyer, Wallach und Nernst. Theodor William Richards kam als Postdoc von Harvard nach Göttingen und 1906 wurde der Nernstschüler Irving Langmuir hier zum Dr. phil. promoviert.



Abbildung 7

Dokumente USA. Nr. 6: Wöhlers Mitgliedschaft in The Philadelphia College of Pharmacy; Nr. 7: Exlibris Edgar F. Smith; Nr. 8: Wöhlers Mitgliedschaft in der National Academy of Sciences; Nr. 9: Wöhlers Mitgliedschaft in der Lehigh University Chemical Society; Nr. 10: Geburtstagsbrief an Wöhler von Engelhardt Syracuse N.Y.; Nr. 11: Geburtstagsbrief an Wöhler von Mallet Univ of Virginia.

Die Zwei Weltkriege und die Wirtschaftskrise der 20er Jahre unterbrachen beinahe jeden Austausch, der zunächst eine Einbahnstraße darstellte. Ein Umschwung wird schon sichtbar, als 1901 dem Absolventen von Harvard Theodor William Richards (nach den Ablehnungen

durch Clemens Winkler und William Ramsay) der Lehrstuhl des zu gründenden Anorganisch-chemischen Instituts angeboten wurde. Richards erhielt daraufhin sofort in Harvard eine ähnliche Stellung und lehnte den Ruf nach Göttingen ebenfalls ab.

In den ersten Jahren nach dem Ende des zweiten Weltkrieges befürchteten manche Institutsdirektoren einen Ausverkauf der fähigsten Neodoktoren und Dozenten in die Vereinigten Staaten. Viele der heutigen Professoren nützten das Angebot befristeter Forschungsaufenthalte an US-amerikanischen Forschungseinrichtungen in Hochschule und Industrie, so auch die jetzigen Göttinger Professoren De Meijere, Roesky und Tietze.

Dokumente USA (A-N)

A Wöhlerautograph 1876

(Auszug) (Abb. 8. Nr. 17)

Verzeichnis der Professoren, die Schüler des chemischen Laboratoriums in Göttingen waren. Teilweise waren diese Studenten nur kürzere Zeit in Göttingen. Die übliche Verweilzeit für ein post graduate study mit Promotion zum Dr. phil. waren zwei Jahre. Die in dieser Liste aufgeführten Amerikaner sind:

Nr. 21. Pugh in Amherst, Ver. St; 22. Mallet in Virginia-Univers; 23. Joy in New York, Columbia College; 24. Chandler in New York, Col. Coll; 25. Shepart in Charleston (physiol. Chemie); 26. Clark in Amherst (jetzt wahrscheinlich in Yedo, Japan); 27. Gössmann in Amherst; 28. Harris in Amherst; 29. Engelhardt in New York; 30. Nason in Troy, Ver. St; 31. Uricoechea in Bogota (Neu Granada, später Columbien); 32. Sadler in Philadelphia; 33. Terry in Anapolis, Ver. St; 34. Stuart in Anapolis in der St. University (?); 35. Carmichael im Bowdo.. College; 50. Remsen in Baltimore; 51. Eaton in Beloit College, Wisconsin; Privat-Dozenten u. Assistenten; 8. Emmersen in Amherst. Chemiker, deren Stellung mir unbekannt; 8. Little, Ver. St. Nicht gerechnet sind, die sich der technischen Praxis gewidmet haben. Göttingen Februar 1876.

B "Transatlantische Teilnehmerliste" der Geburtstagsfeier 1880

Wöhler empfing zum 80. Geburtstag 1880 von seinen "Schülern, Freunden und Kollegen", darunter waren viele Amerikaner, ein großes Porträt, ein Flachrelief in Marmor in einem Bronzerahmen und eine goldene Porträtmedaille des Künstlers Lürssen. Die Subskribenden selbst erhielten für ihren Beitrag eine Ausgabe der Medaillen in vergoldetem Bronzeuß. In der Jubiläums-Geburtstags-Broschüre "Zur Feier der achtzigsten Wiederkehr von Friedrich Wöhler's Geburtstag am 31. Juli 1880" werden alle Geburtstagsgratulanten, soweit sie sich an den Sammlungen für das Geschenk beteiligt hatten, namentlich aufgeführt. Die 75 amerikanischen Schüler, Freunde und Kollegen erscheinen in einer eigenen Liste als "transatlantische Teilnehmer", wenn zutreffend, mit den Aufenthaltsjahren in Göttingen. (Wöhler Medaille Abb. 6 Nr.5)

Transatlantische Teilnehmer

Liste der Subskribenden (Auszug: die ehemaligen Göttinger Studenten) s.o.:

Meinard Alsberg, Dr. Phil. New. York, N.Y. In Gö. 1861-63.

Thos. R. Baker, Dr. Phil. State Normal School, Millersville, Pa. In Gö. 1869-70.

J. P. Battershall, Dr. Phil. U.S. Laboratory. N.Y. In Gö. 1869-70.

H. C. Bolton, Dr. Phil. Trinity College, Hartford, Conn. Dr. Phil. Gö. 1866.

Jas. C. Booth, U.S. Mint, Philadelphia, (bei Wöhler in Kassel) 1833-34.

G. C. Caldwell, B.S., Dr. Phil. Prof. Chemistry, Cornell Univ. Ithaca N.Y. In Gö. 1856.

C. F. Chandler, Dr. Phil. School of Mines, Columbia College (=später Col. Univ.) N.Y. In Gö. 1854-55.

C. E. Clacius, Apothecary, Chicago, Ill. In Gö. 1853.

Wm. S. Clark, Dr. Phil. LL.D., Amherst, Mass. In Gö. 1850-51.

John Dean, MD., Dr. Phil., Waltham, Mass. In Gö. 1854-55.

Albert C. Dung. Pharmacist and Druggist, N.Y. In Gö. 1865.

Edw. P. Eastwick. New York, N.Y. In Gö. 1854-55.

Prof. C. A. Goessmann, Dr. Phil. Mass. Agricultural College, Amherst, Mass. In Gö. 1850-57.

James D. Hague, New York, In Gö. 1855-56.
 Chas. A. Joy, Dr. Phil. Stockbridge Mass. In Gö. 1851-53.
 Adolph Koegler, Dr. Phil. Newark, N.Y. In Gö. 1864-65.
 A. D. Lawrie, Dr. Phil. Boston. In Gö. 1874-76.
 A. Litton, St. Louis. Mo. In Gö. 1841.
 Prof. J. W. Mallet, F.R.S., Univ. of Virginia. In Gö. 1851-52.
 W. H. Miller, St. Paul, Min. Inst. In Gö. 1836.
 H. B. Nason, Prof. Chemistry, Rensselaer Polytechnic. Inst. Troy N.Y. In Gö. 1855-57.
 Ira Remsen, Dr. Phil. Prof. Chemistry. Johns Hopkins Univ. Baltimore. In Gö. 1868-69-70.
 Sam. P. Sadtler, Dr. Phil. Prof. of General and Organic Chemistry, Univ of Penna., Philadelphia. In Gö. 1870-71.
 J. I. Stoddard, Prof. Chem and Physics. Smith College, Northampton, Mass. In Gö. 1876-77.
 Prof. A. P. Stuart, Lincoln Nebraska. In Gö. 1858-59-60.
 Edgar F. Smith, Dr. Phil. Univ. of Penna., Philadelphia. In Gö. 1874-76.
 Eugene A. Smith, Dr. Phil. Univ. of Alabama Tuscaloona, Ala. In Gö. 1866.
 M. S. Southworth, Nat. Sci. D. Prof. Chemistry, Williamstown Mass. In Gö. 1867-69.

C Briefe und Telegramme an Wöhler zum 80. Geburtstag am 31. Juli 1880

C. A. Goessmann, Ph. D., Profesor of Chemistry, Massachusetts Agricultural College, Chemical Department, Amherst, Mass. (Abb.8 Nr.13).
 E. P. Harris, Amherst College (Abb.8 Nr.14).
 E. Wuestefeld, M.Dr., South Toledo, Ohio (Abb.8 Nr.15).
 H. Carrington Bolton, Trinity College Hartford, Connecticut .
 J. W. Mallet, University of Virginia (Abb.7 Nr.11).
 Franz E. Engelhard, Syracuse, N. Y. (Abb.7 Nr.10).
 Telegramm von H. C. Bolton aus Stockholm am 30.07.1880 (Abb.8 Nr.18).
 Telegramm von Frerichs aus St. Louis am 31.07.1880 (Abb.8 Nr.19).

D Diplome, Ernennungen Wöhlers Mitgliedschaften in amerikanischen gelehrten Gesellschaften

The American Philosophical Society held at Philadelphia (gegründet 1743 durch Benjamin Franklin) Member, 1862 (Abb.6 Nr.1).
 The National Academy of Sciences, established by the United States on the 3rd of March 1863, has elected ...one of its Foreign Associates...Cambridge 1865 (Abb.7 Nr.8).
 The Philadelphia College of Pharmacy has duly elected Prof. Dr. Fred. Wöhler an Honorary Member...1869 (Abb.7 Nr.6).
 Lehigh University Chemical Society, elected an honorary member, South Bethlehem, Pa, 1872 (Abb.7 Nr.9).
 American Academy of Arts and Sciences, Boston Massachusetts ...Foreign honorary member in the Section of Physica and Chemistry, to fill the vacancy occasioned by the death of our late Associate., Baron Justus von Liebig, 1873 (Abb.6 Nr.2).
 New York Academy of Sciences late Lyceum of natural History in the City of New York, honorary member, H. Carrington Bolton Corresponding Secretary, 1876 (Abb.6 Nr.3).
 The American Chemical Society, New York, honorary member, 1876 (Abb.6 Nr.4).

E Exlibris

Prof. Dr. Charles Frederick Chandler und Exlibris des "The Chemists Club N.Y." eingeklebt auf The Chemical News and Journal of physical Science...Vol. XLV, 1882 London. (Geschenk von Wilhelm Lewicki 1989) (Abb.7 Nr.7).

F Porträt

Joseph Priestley, Silhouette mit Namensschild, gestochen vom Göttinger Kupferstecher Heinrich Christoph Grape (ca. 1790). Priestley kam auf seiner Flucht aus England 1794 in die USA, wo er in Northumberland nahe Philadelphia wieder ein Laboratorium einrichtete (Geschenk von Prof. Dr. Wiechert 1991) (Abb.9 Nr.20; 11 Nr.1).

G Lehrbuch

Anorganische Chemie von Ira Remsen, Professor der Chemie an der Johns Hopkins Universität in Baltimore. Nach der zweiten Auflage des Originalwerkes mit Einwilligung des Verfassers bearbeitet von Karl Seubert o. Prof. der anorganischen und analytischen Chemie an der Technischen Hochschule zu Hannover. Tübingen, 1899.(Geschenk von Frau Helga Kirsch 1985).



Abbildung 8

Dokumente USA

Nr. 12: Wöhlers Laboratorium in Göttingen; Nr. 13: Geburtstagsbrief C. A. Goessmann, Massachusetts Agricultural College, Amherst; Nr. 14: Geburtstagsbrief E. P. Harris Amherst College; Nr. 15: Geburtstagsbrief E. Wuestfeld South Toledo Ohio; Nr. 16: Biographie C. A. Goessmann; Nr. 17: Autograph Wöhler: Verzeichnis der Professoren die Schüler.; Nr. 18: Geburtstagsbrief H. C. Bolton; Nr. 19: Telegramm Frerichs aus St. Louis.

H Lehrbuch

Samuel P. Sadtler, Professor of organic and industrial Chemistry in the University of Pennsylvania, and of Chemistry in the Philadelphia College of Pharmacy, Hand-Book of Industrial Organic Chemistry adapted for use of Manufacturers, Chemists and other interested in the utilisation of organic materials in the industrial arts. Philadelphia 1891 (Ankauf 1986).

I Biographie

Charles Anthony Goessmann, published jointly by the corporation and the associate alumni of the Massachusetts Agricultural College, Cambridge 1917 (Geschenk der University of Massachusetts Library über Vermittlung von Prof. Dr. Robert Hawthorne 1987) (Abb. 8 Nr.16).

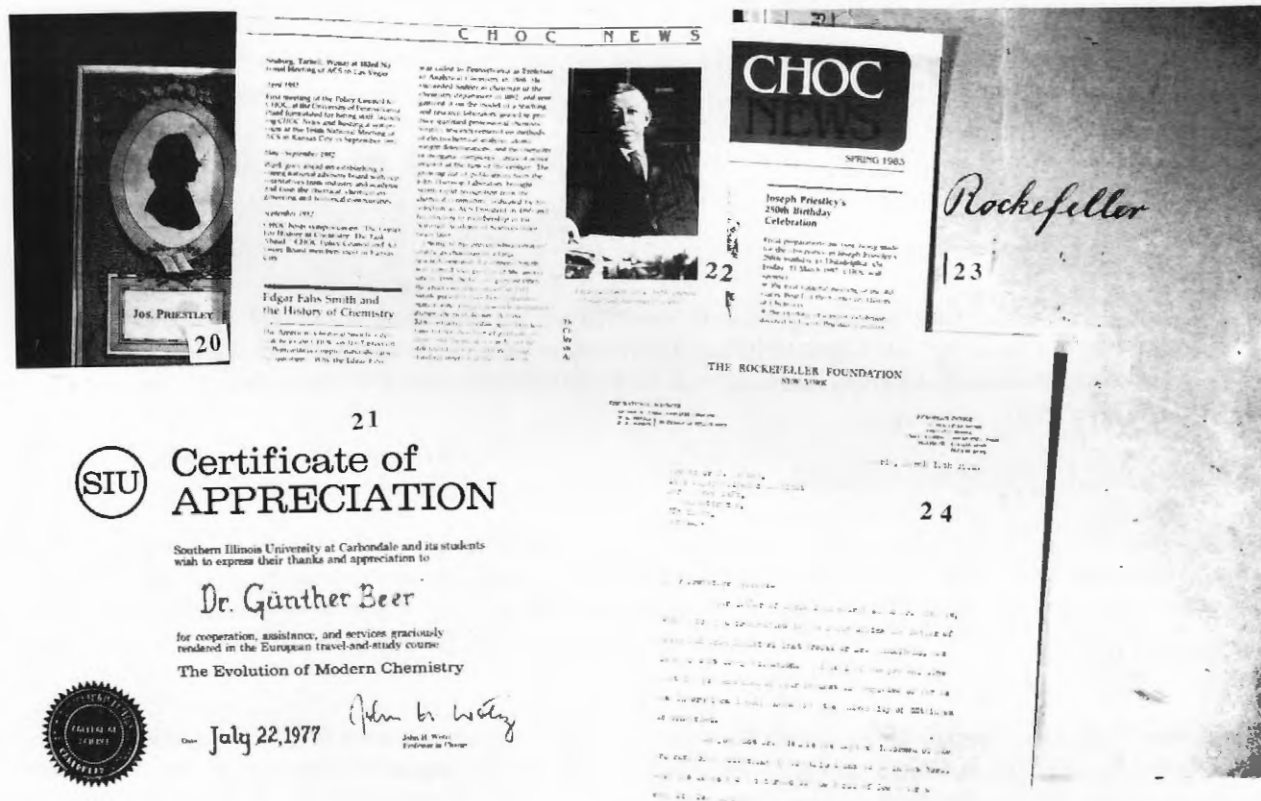


Abbildung 9.

Dokumente USA

Nr. 20: Porträt Priestley; Nr. 21: European History of Chemistry Tour; Nr. 22 und 23: E.F. Smith in CHOC News; Nr. 23 und 24: Rockefeller-Mappe.

K Mappe "Rockefeller"

Briefwechsel 1931-1934(!) bezüglich der Stiftung von 200.000 RM durch die Rockefeller Foundation New York für einen Erweiterungsbau für das Institut für Anorganische Chemie

...Resolved that the sum of Fifty thousand dollars (50,000), or as much thereof as is necessary to purchase R.M 200,000, be appropriated to the University of Göttingen, Germany, for construction and equipment in connection with the Institute of Inorganic Chemistry; it being understood that the University of Göttingen will on its part provide additional maintenance for research amounting to R. M. 9,000 per annum June 1, 1932, Minister Berlin 11. Feb. 1933

Die Rockefeller Foundation hat schon vor einigen Jahren durch die Stiftung von 350 000 (US Dollar) für den Neubau des Mathematischen Instituts und für die Erweiterung der Physikalischen Institute der Universität Göttingen den Ausbau der Universitätseinrichtungen für die Naturwissenschaften stark gefördert. (Aus dem Althbestand erhalten von Prof. Dr. O. Glemser) (Abb. 9 Nr. 23 und 24).

L CHOC News

Vol.1, No.1(1982)

Erstes Heft der Mitteilungen des "Center for History of Chemistry" der American Chemical Society und der University of Pennsylvania, Philadelphia in Philadelphia October 1982. (Abb.8 Nr. 22 und 23).

Die Gründung des CHOC erfolgte unter wesentlicher Mitwirkung von Prof. Dr. John H. Wotiz und anderen Kollegen aus der History of Chemistry Division der American Chemical Society.

Diese Einrichtung heißt heute "The Beckman Center for the History of Chemistry" und ist ein reichdotiertes und expandierendes Zentrum für die Chemiegeschichte.

In das CHOC eingebunden wurde die "Edgar F. Smith Memorial Collection in the History of Chemistry" aus dem Nachlaß des früheren Göttinger Studenten (Dr.phil. 1876) Prof. Edgar Fahs Smith der University of Pennsylvania, Philadelphia.

Im "Beckman Center for the History of Chemistry" befindet sich daher auch eine große Zahl von "Göttinger Dokumenten"

M Certificate of Appreciation

for cooperation, assistance, and services graciously rendered in the European travel-and -study course "The Evolution of Modern Chemistry" der Southern Illinois University at Carbondale von Prof. Dr. John H. Wotiz.

Erinnerungen an die Betreuung der study tour von Prof. Wotiz in Göttingen durch G. Beer, jedes 2. Jahr von 1977 bis 1989 (Abb.9 Nr.21).

N Literatur USA-Göttingen, Auswahl

Günther Beer, Der Amerikaner Edgar F. Smith als Chemiestudent 1874-76 in Göttingen. (Eine Kalendergeschichte unter Verwendung eines maschinengeschriebenen Manuskriptes von E. F. Smith "German University Life" mit freundlicher Genehmigung der ehemaligen "Edgar Fahs Smith Memorial Collection in the History of Chemistry in the van Pelt Library of the University of Pennsylvania, Philadelphia") Göttinger Jahreshblätter 1982, S.77-83. (ISSN 0172-861X).

Günther Beer (unpubl.), German Roots of 19th Century American Chemists - History of Chemistry at Göttingen. Vortrag gehalten an 5 Universitäten in den USA im Frühjahr 1980 und mit Variationen für die "European History of Chemistry Tour. The Evolution of modern Chemistry" von Prof. John H. Wotiz bei den Besuchen in Göttingen 1977, 1979, 1981, 1983, 1985, 1987, 1989.

Charles A. Browne, European Laboratory Experience of an early American agricultural Chemist - Dr. Evan Pugh (1824-1864). J.Chem.Educ. 7(1930)499-517 (Mit einem Göttinger Kapitel)

Charles A. Browne, Bernhard Tolens (1841-1918) and some American Students of his school of agricultural Chemistry. J.Chem. Educ. 19(1942)253-259. (Prof. Tollens war in Göttingen von 1870 bis 1873 Dozent und anschließend bis 1918 a.o. Professor für landwirtschaftliche Chemie).

Paul G. Buchloh und Walter T. Rix, American Colony of Göttingen. Historical and other Data collected between the years 1855 and 1888 edited with foreword and commentary. (= Arbeiten aus der Niedersächsischen Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen, Band 15). Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1976 (out of print).

Paul R. Jones, Bibliographie der Dissertationen amerikanischer und britischer Chemiker an deutschen Universitäten 1840-1914. (= Veröffentlichungen des Forschungsinstituts des Deutschen Museums für die Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik. Forschungsinstitut des Deutschen Museums, München 1983. <Geschenk vom Verfasser 1983>

Paul R. Jones, The Strong German Influence on Chemistry in Britain and America. The 1989 Oesper Lecture. Bull. Hist. Chem. 4(1989)3-7.

H. S. van Klooster, Friedrich Wöhler and his American Pupils. J. Chem. Educ. 21(1944)158-170.

Paul Ssymank, Benjamin Franklin und die erste Berührung deutscher und amerikanischer Wissenschaft. Univ. Bund. Mitt. 15. Jg. H2 (1934) 1-16.

The Popular Science Monthly, Vol. II. No. IV, August 1880. Mit dem Artikel: Charles A. Joy, Biographical Sketch of Frederick Wöhler (With Portrait).

Rudolf Vierhaus, Benjamin Franklin - Laudatio anlässlich der Enthüllung der Gedenktafel zur Erinnerung an den Besuch Benjamin Franklins (1766) in Göttingen. Götting. Jabu. 30(1982)206-208. Gedenktafel am Hause Prinzenstraße 21 (Michaelisshaus).

John H. Wotiz, (unpubl.) Statistische Unterlagen zu den deutschen Studienorten amerikanischer Chemiker um 1903.

Geschenke und Zuwendungen

1. Apparate, Präparate und Sonstiges
2. Autographen, Graphik, Fotos, Reprofotos
3. Abbildungen
4. Sonderdrucke, Kopien u. Bücher vom Verfasser
5. Sonderdrucke, Bücher, Dissertationen, Kopien, Maschinenschriften
(Nicht vom Verfasser)

1. Apparate, Präparate u. Sonstiges

Dipl.-Chem. Lutz Matthies, Göttingen

1.1.1. Membranfilter "Ultracellafilter" aus der Produktion der Membranfiltergesellschaft-Sartorius GmbH, Göttingen.

1.1.2. Set von Merck pH-Indikatoren.

Dr. Konrad Peik, Institut für Waldbau, Göttingen

1.2.1. Dichteapotheke (Serie von Flüssigkeiten genormter Dichte zur Dichtebestimmung von Mineralen).

1.2.2. Multiflex Galvanometer mit Apparatebeschreibung.

1.2.3. Lange Flammenphotometer Modell II/55 mit Apparatebeschreibung.

Prof. Dr. Maria Stratmann, Kevelaer

1.3.1. Gewichtssatz für analytische Waage in Holzkästchen mit kompl. Gewichtszylindern und 10 diversen Milligrammgewichten (Pinzette fehlt).

Dr. Günter Windaus, Göttingen

1.4.1. Herr Dr. Windaus trug die Druckkosten für den Druck von Briefbogen der "Göttinger Chemischen Gesellschaft. Museum der Chemie e.V."

2. Autographen und ähnliche Unikate.

Dr. Gertrud Brockmann, Göttingen

2.1.1. Ehrendoktorurkunde für Prof. Dr. Hans Brockmann zum "Dr. rer. nat e.h." der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Hamburg 1968 (Abb.3 Nr.3).

Katharina Flügel, Göttingen

2.2.1. Notizbuch von Herrn Dipl.-Chem. Rudolf Flügel für die Vorlesungsversuche als Vorlesungsassistent. WS 1948/49 *Anorganische Vorlesung*. Prof. Dr. Goubeau; WS 1949/50 *Experimentalchemie I*, Prof. Dr. Goubeau; SS. 1947 *Organische Vorlesung*; *Experimentalchemie II*, Prof. Dr. Brockmann; SS. 1950 Prof. Dr. Brockmann; SS. 1951 Prof. Dr. Brockmann,

Dr. Harke Haeseler, Leverkusen über Prof. Dr. Glemser

2.3.1. Universitäts-Zeugnis seines Großvaters Dr. Otto Haeseler: "*Wir Prorektor und Senat der Königlich Preussischen Georg Augusts Universität*" für die Studiensemester als Chemiker WS 1875/76 und SS 1876 mit Angabe der belegten und testierten Lehrveranstaltungen: Immatrikulation aufgrund eines Zeugnisses der Universität Leipzig. WS 1875/76: Winter 1875/6
Grundlehren der Chemie bei Professor Hübner, mathematisches Seminar bei Professor Schering, analytische Mechanik bei Demselben, bestimmte Integrale bei Professor Stern, Elemente der Mineralogie bei Dr. O. Lang, Pflanzenphysiologie bei Hofrath Grisebach.
Sommer 1876
Specielle Zoologie bei Professor Ehlers, Zahlentheorie bei Professor Schnering, das physikalische Praktikum bei Prof. Riecke, das chemische Praktikum bei Geheimen Ober Medicinal Rath Wöhler, Geschichte der alten Philosophie bei Professor Baumann, Übungen im Pflanzenbestimmen bei Hofrath Grisebach (Abb. 10).

3. Abbildungen

Lela Alexidse, Tiflis

3.1.1. Originalfotographien aus der Göttinger Studienzeit ihres Großvaters Prof. Dr. Bidzina Kandelaky (z.B. Gruppenfoto mit Zsigmondy 1928)

Katharina Flügel, Göttingen

3.2.1. Druck: Porträt Professor Dr. Josef Goubeau, nach einer Handzeichnung des Studenten H. D. Wolff 1949 (9 X 12 cm).

Dipl.-Chem. Inge Hilgenfeldt, Dortmund

3.3.1. Reprofotos von einem Institutsausflug nach Bad Sooden-Allendorf mit den Assistenten Dr. K. Dimroth und Dietzel ca. 1945 mit Bemerkungen zum Studienbetrieb in diesen Jahren.

Dr. Ursula Jacobshagen, Kronberg

3.4.1. Erlaubnis zum Reprofotografieren einer Anzahl von Fotos aus der Fotosammlung "Göttinger Chemisches Institut 1941-1942"

Prof. Dr. Sigmund Koritnig, Bovenden/Göttingen

3.5.1. Acht verschiedene Ansichtskarten: Mineralogisches Institut der Georgia Augusta mit Reproduktionen historischer Innen- und Außenansichten

Wilhelm Lewicki, Mannheim

3.5.1. Die offiziöse Universitäts-Jubiläums-Medaille, 150 Jahre Universität 1887 (Beschreibung von H. W. Wolf in H. H. Himme, Stichhaltige Beiträge. Zur Geschichte der Georgia Augusta in Göttingen 220 Stiche., Götting. 1987, S. 214-219).

3.5.2. Göttinger Silbergroschen, Matthias-Groschen von 1615.

3.5.3. Friedrich Wöhler-Briefmarke 1982. 50 Stück Ersttagsblatt mit Ersttagsstempel "100. Todestag Friedrich Wöhler-Ersttagsausgabe"
(für Interessierte zum Verkauf im Museum zu DM 5,00).



Abbildung 10

Zeugnis der Georg-August Universität für Otto Haeseler 1876 (2.3.1.)

Dr. Otto-Josef Lieder, Hildesheim, über Prof. Dr. Glemser

3.6.1. Reprofotos von historischen Chemikerporträts.

Prof. Dr. Wolfgang Lüttke, Göttingen

3.7.1. Windaus-Porträt, Fotografie.

Dr. Manfred Rossbach, Steinfischbach

3.8.1. Porträtfotografie von Prof. Dr. Ewald Wicke (ca. 1984).

3.8.2. Overheadfolien mit Abbildungen zum Vortrag gehalten anlässlich des 70. Geburtstages von Prof. Dr. E. Wicke in Göttingen 1984.

Prof. Dr. Günter P. Schiemenz, Kiel

3.9.1. Ein Fotoalbum mit Institutsphotos aus dem Arbeitskreis Prof. Dr. Günter Schenck (a.o. Prof. für organische Chemie von 1950-1958 in Göttingen) wurde uns zum Reprophotographieren überlassen und mit vielen Kommentaren versehen.

Prof. Dr. Dr.h.c. Rudolf Wiechert, Dir. Schering AG Berlin, über Prof. Dr. Roesky

3.10.1. Porträt: Joseph Priestley, Kupferstich. Silhouette vom Göttinger Kupferstecher Heinrich Christoph Grape, ca 1788 (Abb.11 Nr.1).

3.10.2. Leporello: Göttingen ca.1900 in rotem Deckel mit Blindprägedruck, Abbildungen mehrerer Göttinger Ansichten, Gebäude und Universitätsgebäude enthaltend, speziell das chemische Laboratorium mit dem Erweiterungsbau unter Prof. Viktor Meyer 1888, das Auditoriengebäude mit dem 1890 errichteten Wöhlerdenkmal. 3.10.3. Porträt: King George III von Großbritannien (Souverän des Kurfürstentums Hannover zur Zeit der Gründung des Göttinger chem. Laboratoriums 1783). Mischtechnik (Stich-Aquatinta) (Abb.11 Nr. 3)..

3.10.4. Porträt: Joseph Louis Gay-Lussac, Stahlstich (Abb.11 Nr. 4).

4. Sonderdrucke, Kopien und Bücher vom Verfasser

Prof. Dr. Wolfgang Böhm, Institut für Pflanzenbau, Univ. Göttingen

4.1.1. Wolfgang Böhm, Einführung in die Wissenschaftsgeschichte des Pflanzenbaus. Triade-Verlag E. Claupein, Göttingen 1990 (ISBN 3-980-1950-0-7). 59 Seiten.

4.1.2. Wolfgang Böhm, Die Anfänge des Feldversuchswesens in Deutschland, Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie 38(1990)155-175.

4.1.3. Wolfgang Böhm, Johann Beckmanns ökonomischer Garten an der Georg-August-Universität Göttingen. Mitteilungen der Johann Beckmann-Gesellschaft e.V. 4. Jg., H1, März 1990 S. 5-14.

4.1.4. Wolfgang Böhm, Adolf Meyer Agrikulturchemiker * 9.08.1843, + 25.12.1942. Artikel in: Neue Deutsche Biographie Bd. 16, Maly-Melanchton, Berlin 1990. S. 533-534.

4.1.5. Wolfgang Böhm, Die Wanderversammlung der deutschen Agrikulturchemiker am 16. und 17. August 1864 in Göttingen. Göttinger Jahrbuch 38(1990)143-152.

Prof. Dr. Robert Fuchs, Fachhochschule Köln

4.2.1. Robert Fuchs und Doris Oltrogge. Alte Farbrezepte auf dem Prüfstand. Rettung mittelalterlicher Buchmalerei. Forschung-Mitteilungen der DFG 4/90 S.19-22.

Dr. Emil Heuser, Leverkusen

4.2.1. Regine Zott und Emil Heuser. "Die Chemie als Mittel zur Geistesbildung" Vor 150 Jahren erschien J. Liebig's Denkschrift "Über das Studium der Naturwissenschaften und über den Zustand der Chemie in Preußen (1840)", Vortrag, gehalten anlässlich der Hauptversammlung der Justus-Liebig-Gesellschaft, Gießen, am 12.5.1990 (gekürzt), Gießener Universitätsblätter H2(1990)65-77.

4.2.2. Eva-Maria Felschow und Emil Heuser. Von den Sorgen Liebig's im Jahre 1847, Gießener Universitätsblätter Heft 2(1990)53-64.

4.2.3. Regine Zott und Emil Heuser. Vor 150 Jahren: Das Modell von Gießen und Preußens Praxis. 1840 erschien Justus Liebig's Denkschrift "Über das Studium der Naturwissenschaften und über den Zustand der Chemie in Preußen". CLB Chemie in Labor und Biotechnik 41(1990)457-459.



Abbildung 11

Bilddokumente, Geschenk von Prof. Dr. Wiechert (3.10.1-4.)

Prof. Dr. Hans Kelker, Frankfurt am Main

4.3.1. Hans Kelker, Die Anwendung flüssiger Kristalle in der Analytik, GIT Fachzeitschrift für das Laboratorium 34(1990)1381-1390.

Prof. Dr. Sigmund Koritnig, Mineralogisches Institut Univ. Gö.

4.3.1. Sigmund Koritnig, Johann Ludwig Hausmann. Ein Mann an der Wende von der alten zur neuen Mineralogie. Aufschluß 41(1990)27-32.

Wilhelm Lewicki (Hg.), Ependage-Vinasse-Ausbringungsgesellschaft Ges.mb.H., Mannheim

4.4.1. Berzelius und Liebig: Ihre Briefe 1831 - 1845
mit gleichzeitigen Briefen von Liebig und Wöhler. - Neuausg., 5. Aufl., (Nachdruck) d. 2. Aufl.,
München, Lehmann, 1898 / Herausgeber. - Göttingen: Cromm, 1991. ISBN 3-921969-20-4.

Prof. Dr. Manfred Liefländer, Univ. Regensburg

4.5.1. Manfred Liefländer, Der Dank des Vaterlandes... Über den Antisemitismus an deutschen
Universitäten am Beispiel Richard Willstätters. medwelt 41(1990)767-770.

PD. Dr. med. Andreas-Holger Maehle, Institut für Geschichte der Medizin, Univ. Göttg.

4.6.1. Andreas-Holger Maehle, Marlies Glase und Ulrich Tröhler, Der Göttinger Weg von der
medizinischen zur physiologischen Chemie 1840-1940.(Überarbeitete Fassung eines Vortrages, geh.
am 11. Nov. 1989 im Rahmen des Fest-Kolloquiums anl. des 50jährigen Bestehens des Instituts für
Biochemie der Georg-August-Universität Göttingen. Biol. Chem. Hoppe-Seyler 371(1990)447-454.

Doz. Dr. Horst Remane, Pädagog. Hochschule Halle/Köthen und Haus "Energie"-Gedenkstätte Wolhelm
Ostwald, Großbothen bei Leipzig

4.7.1. Emil Fischer (= Biographien hervorragende Naturwissenschaftler, Techniker und Mediziner,
Bd.74, Leipzig, 1984).

4.7.2. Einige Ergebnisse auf dem Gebiet der Geschichte der Chemie in den achtziger Jahren,
Manuskripte zur Chemiegeschichte. In: Geschichte der Chemie zur Chemiedozententagung 1989;
Protokollband der Vorträge auf der Chemiedozententagung der Chemischen Gesellschaft der DDR
(14.-16. Februar 1989, Halle). Hrsg. Pädagogische Hochschule "N. K. Krupskaja" Halle/Köthen: Heft
1, Halle 1990, S.42-50.

Dr. Manfred Rossberg, Steinfischbach/Ts.

4.8.1. M. Rossberg. Eine einfache Gasanalysen-Apparatur zur Bestimmung von CO₂, CO, O₂ und N₂
in Gasmischen von wenigen cm³ NTP. (Apparatur aus der Doktorarbeit), Brennstoffchemie
37(1956?)121 ?.

4.8.2. M. Rossberg, Experimentelle Ergebnisse über die Primärreaktionen bei der
Kohlenstoffverbrennung, Z. Elektrochem. Ber. Bunsenges. physik. Chem. 60(1956)952-956.

4.8.3. M. Rossberg u. E. Wicke, Transportvorgänge und Oberflächenreaktionen bei der Verbrennung
graphitischen Kohlenstoffs, Chemie-Ingenieur-Technik 1956, 181-189.

4.8.4. E. Wicke unter Mitarb. K. Hedden u. M. Rossberg, Beiträge der reaktionskinetischen Forschung
zur Technik der Vergasung und Verbrennung. BWK 8(1956)264-270.

4.8.5. E. Wicke unter Mitarb. K. Hedden u. M. Rossberg, Beiträge der reaktionskinetischen
Forschung zur Technik der Vergasung und Verbrennung. Fünfte Weltkonferenz Wien 1956. World
Power Conference. Vorabdruck für Konferenzteilnehmer.

4.8.6. M. Rossberg, Primär- und Sekundärreaktionen bei der Wasserdampfvergasung mit Kohle.
Diplom-Arbeit Gö.1952. Maschinenschrift.

4.8.7. M. Rossberg, Transportvorgänge und Reaktionsmechanismus bei der Kohleverbrennung. Diss.Gö. 1955.

Prof. Dr. Hans Werner Schütt, Institut f. Philosophie, Wissenschaftstheorie, Wiss.-u. Technikgeschichte der TU Berlin

4.9.1. Hans Werner Schütt, Louis Pasteurs erste Kandidatur zur Académie des Sciences, Sudhoffs Archiv 73(1989)216-218.

Dr. Günther Schütz, Erlangen

4.10.1. Günther Schütz, Uricoechea en Gotinga. Instituto caro y cuervo. Bogotá. 1990.

Prof. Dr. Maria Stratmann, Kevelaer

4.11.1. Maria Stratmann. Erkennen und Identifizieren der Faserstoffe (=Handbuch für Textilingenieure und Textilpraktiker, Fachteil T 16 hg. von O. Spohr u. E. Wagner), Oskar Spohr-Verlag Nachf., Stuttgart 1973.206 Pp + Tabelle.

Prof. Dr. Ferenc Szabadváry, TU Budapest

4.12.1. Ferenc Szabadváry, und L. Gy. Nagy, The Faculty of chemical engineering of the Technical University Budapest Periodica Polytechnica. Chemical Engineering 27(1983)89-105.

4.12.2. Ferenc Szabadváry, . Professors of the faculty of chemical engineering. Periodica Polytechnica. Chemical Engineering 27(1983)136-165.

4.12.3. Ferenc Szabadváry, . The history of chemical Laboratory equipment. Periodica Polytechnica. Chemical Engineering 307(1986)77-95.

Dr. Heinz Theile, Sulzbach/Ts.

4.13.1. Heinz Theile Masch. Manuskript: Philipp Jacob Cretzschmar. Arzt, Naturforscher und Lehrer. Gründer der Senckenbergischen Naturforschenden Gesellschaft in Frankfurt- Geboren am 11.6.1786 in Sulzbach, gestorben am 4.5.1846 in Frankfurt, 23 Seiten.

Dr. Elisabeth Christine Vaupel, Leiterin der Abt. Chemie im Deutschen Museum, München

4.14.1. Elisabeth Christine Vaupel, Justus von Liebig (1803-1873) und die Anfänge der Silberspiegelfabrikation. In: Deutsches Museum Wissenschaftliches Jahrbuch 1989, S.189-226.

4.14.2. Elisabeth Christine Vaupel, Ökonomie, Ökologie und technischer Wandel: Zur Bedeutung der sizilianischen Schwefelkrisen für die Entwicklung der chemischen Industrie im 19. Jahrhundert. In: Deutsches Museum Wissenschaftliches Jahrbuch 1990, S.97-131.

5. Sonderdrucke, Bücher, Dissertationen, Kopien, Maschinenschriften (Nicht vom Verfasser)

Lela Alexidse, Tiflis

5.1.1. Xerox: Verbandszeugnis des "Verband der Vorstände chemischer Laboratorien an deutschen Hochschulen" (ihres Großvaters) Bidzina Kandelaky, Göttingen 1928.

Dr. Günther Beer, Göttingen.

5.2.1. Verzeichnis der Vorlesungen welche für den künftigen Winter des Jahres 1848/49 auf der hiesigen Universität (Göttingen)...angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige der öffentlichen gelehrten Anstalten.

Dipl. Kfm. Christine Berghausen, Scheringianum, Schering AG Berlin

5.3.1. Wolfgang Frobenius, Ein Siegeszug mit Hindernissen. Zur Geschichte der vor 50 Jahren bei Schering in Berlin entdeckten Keimdrüsenhormonderivate Ethinylestradiol und Ethinyltestosteron. Schriftenreihe des Scheringianums, Hg. Schering AG, 1989.

Prof. Dr. Wolfgang Böhm, Göttingen

5.4.1. Carsten Mink, Verzeichnis von ausführlichen biographischen Mitteilungen und Nekrologen. Angewandte Chemie (Zeitraum: 1888-1910), Chemische Berichte (Zeitraum: 1918-1990), Liebigs Annalen der Chemie (Zeitraum: 1975-1990), VCH Sonderdruck (?).

Agnes Dreyer (geb. Lockemann), Northeim

5.5.0. Eine große Sammlung von Publikationen ihres Vaters Prof. Dr. Georg Lockemann, früher Direktor der chemischen Abteilung des Instituts für Infektionskrankheiten "Robert Koch" in Berlin. Im Ruhestand, nach seiner Rückkehr in seine südniedersächsische Heimat ca. 1945, nahm er in Göttingen einen Lehrauftrag für "Geschichte der Chemie" wahr. Sonderdrucke aus der chemischen und chemiehistorischen Arbeit von Prof. Dr. Georg Lockemann u. a. Dissertation (Heidelberg 1896), Probevorlesung, Arbeiten als Dozent an der Universität Leipzig und als Direktor in Berlin. Chemiehistorisches u. a. zu E. Beckmann, Bunsen. Unter anderem:

5.5.1. Georg, Lockemann, Ernst Beckmann (1853-1923) ein Leben und Wirken. Verl. Chemie, Berlin 1927.

5.5.2. Georg, Lockemann, Ernst Beckmann (1853-1923), Ber.61A(1928)87-130.

5.5.3. Georg, Lockemann, Die Entwicklung und der gegenwärtige Stand der Atomtheorie in Umrissen skizziert. Heidelberg 1905.

5.5.4. Georg Lockemann, Einführung in die analytische Chemie, 2. Aufl. Heidelberg 1946

5.5.5. Julius Ruska (Hg.), Studien zur Geschichte der Chemie. Festgabe Edmund O. Lippmann ... Berlin 1927.

5.5.6. Gerhard Jander und Otto Pfundt, Die konduktometrische Maßanalyse und andere Anwendungen der Leitfähigkeitsmessung auf chemische Probleme unter besonderer Berücksichtigung der visuellen Methode, Stuttgart 1945.

5.5.7. Rudolf Magnus, Goethe als Naturforscher, Vorlesungen gehalten im Sommer-Semester 1906 an der Universität Heidelberg, Leipzig 1906

5.5.8. Heinrich Debus, Erinnerungen an Robert Wilhelm Bunsen und seine wissenschaftlichen Leistungen. Für Studierende der Naturwissenschaften insbesondere der Chemie, Cassel 1901.

Dr. Kurt Feldmann, Ruppolding

5.6.1. Jöns J. Berzelius (übers. von F. Wöhler), Lehrbuch der Chemie. Bde. 1-10, 3. u. 4. Aufl. 1833-1841.

5.6.2. Michael Faraday, Chemische Manipulationen oder das eigentlich practische der sicheren Ausführung chemischer Arbeiten und Experimente, Weimar 1828.

5.6.3. Michael Faraday, Chemische Manipulationen ... Nachträge zur ersten Ausgabe nach der 2. Ausgabe des Originals, 1832.

5.6.4. Jacob Volhard, Justus von Liebig, 2 Bde. 1909.

Katharina Flügel, Göttingen

5.7.0. Lehrbücher der anorganischen, analytischen, organischen, pharmazeutischen und medizinischen Chemie, der Chemiedidaktik, Physik, Mineralogie und Instrumentenkunde aus dem Nachlaß von Dipl.-Chem. Rudolf Flügel früher bei Phywe Göttingen, unter anderem:

5.7.1. Georg Lunge, Chemische-technische Untersuchungsmethoden, 1. Band 5. Aufl. Berlin 1904

5.7.2. Chemiker Kalender II, 1922

5.7.3. Zeitschrift für Naturforschung Bd.1(1946)

5.7.4. Claus Ungewitter, Chemie in Deutschland. Rückblick und Ausblick, Berlin 1938.

5.7.5. Matthias Kuklinski, Synthetische Vrsuche in der 2-Phenyl-chinolin- und der 2-Methyl-pyridin-Reihe. Inaugural Dissertation...der Math.-Nat. Fakultät der Georg August-Univ. zu Göttg. 1935 (Referent Dr. Karl Feist, Prof. der pharmazeutischen Chemie und Dir. des Pharmazeutischen chemischen Instituts).

Prof. Dr. Oskar Glemser, Göttingen.

5.8.1. Graham-Otto's ausführliches Lehrbuch der Chemie, 3 Bände von 5 der 3. Auflage, bearbeitet von Julius Otto (anorganischer Teil) und Hermann Kolbe (organischer Teil) 1854, 1860.

Dr. Wolfgang Gresky, Göttingen.

5.9.1. Kultur & Technik: 1,2, Sonderheft/1977; 1-4/1978; 1-4/1979; 1,2/1980; 3/1981; 1,2,3/1982; 2/1987

5.9.2. Curt Schuster, Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG Ludwigshafen am Rhein, Ein Beitrag zur Geschichte der chemischen Technik. Hrsg. von der BASF, o.J., 31 Seiten.

5.9.3. BASF schreibt Geschichte. Hrsg. BASF AG, 1975, 38 Seiten

5.9.4. Die BASF, Aus der Arbeit der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik AG. H4/1964. 14. Jg.

5.9.5. Deutsches Museum, 72. Jahresbericht 1975.

5.9.6. Zeitungsausschnitt: (Georg Ernst Stahl) Eine falsche Theorie begründete die Chemie als Wissenschaft. Aktiv. Wirtschaftszeitung. Ausg. 8. Jan. 1977.

5.9.7. Kopien von 13 Artikeln aus "Die BASF"

Dr. Sigmund von Grunelius, Hürth.

5.10.1. Edouard Grimaux, Lavoisier 1743-1794 d'après sa correspondance, ses manuscrits, ses papiers de famille et d'autres documents inédits. 3. Aufl. Paris 1899.

Dr. Emil Heuser, Leverkusen

5.11.1. Ergänzungen der Heusersammlung u. a.:

5.11.2. Andreas Kleinert (Hrsg.). Johannes Stark, Erinnerungen eines deutschen Naturforschers. Bionomica-Verlag, Mannheim 1987.

Fritz Hoffmann, Göttingen

5.12.1. Broschüre: Carl Zeiss Mikroskop Stativ VII. Nachbildung eines historischen Mikroskops. Carl Zeiss, Oberkochen 1983.

Wilhelm Lewicki, Mannheim.

5.13.1. Holm-Dietmar Schwarz, Zukunft von gestern. Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (Hg.). Frankfurt am Main 1988.

5.13.2. Carlo Paoloni, Justus Liebig 150. Gedenkjahr (1840-1990) der ersten Auflage des Buches "Die organische Chemie in ihrer Anwendung auf Agricultur und Physiologie" (Braunschweig 1840). Eine spezielle Bibliographie der weiteren Auflagen im In- und Ausland. Mit Beilagen überreicht den Teilnehmern des Gießener Symposiums vom 27. 10. 90 überreicht von W. Lewicki.

5.13.3. Carlo Paoloni, Justus von Liebig. Die chemischen und naturwissenschaftlichen Abhandlungen (vom Jahr 1822 bis zum Jahr 1873) Bibliographisch nach dem Sachinhalt geordnet. Mit einem Geleitwort von Wilhelm Lewicki. 1990.

5.13.4. Jubiläumsausstellung 125 Jahre BASF Stationen ihrer Geschichte.

Prof. Dr. Wolfgang Lüttke, Göttingen.

5.14.1. Rüdiger Stoltz, Chymia Jenensis. Chymisten, Chemisten und Chemiker in Jena (= alma mater jenensis Studien zur Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte Heft 6, Friedrich Schiller Universität Jena 1989).

5.14.2. H. Kelker, 200 Jahre Analytik-Ein Blick in die alchemistische, iatrochemische und phlogistonische Vergangenheit, sowie ins Berg- und Hüttenwesen. Kapitel 2(Teil2), GIT Fachz. Lab. 7(1990)882-886.

Prof. Dr. Herbert W. Roesky, Göttingen.

5.15.1. Meilensteine 125 Jahre BAYER AG. BASF AG (Hg.), Ludwigshafen 1990. Chemie für die Zukunft.

5.15.2. Margot Becke-Goehring, Freunde in der Zeit des Aufbruchs der Chemie. Ein Briefwechsel zwischen Theodor Curtius und Carl Duisberg. Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften Mathematisch-naturwissenschaftliche Klasse, Jg. 1990, 1. Abhandlung, Heidelberg. 1990. 202 Seiten.

5.15.3. BASF. Chemie für die Zukunft, BASF AG 1990. Autoren Brockert u.a.

5.15.4. Bayer Farbenrevue, 21. Mitteilung, 1983

5.15.5. Friedrich Wöhler, Practische Uebungen in der chemischen Analyse. Verlag der Dieterichschen Buchhandlung Göttingen. 1853.

Dr. Manfred Rossberg, Steinfischbach/Ts (Waldems 2)

- 5.16.1. Programm (Xerox) 70. Geburtstag Prof. Dr. E. Wicke in Gö. 1984. Dazu Ansprache (Xerox): Dr. M. Rossberg; Göttingen Bürgerstraße 50 Menschen und Menschliches" mit Overheadfolien Gedicht (Xerox) Dr. H. Trawinski; Für Ewald, noch'n Gedicht Bürgerstraße
- 5.16.2. E. Wicke; Arnold Eucken zum 100. Geburtstag: Was bleibt, Ansprache beim Festkolloquium zum 100. Geburtstag. 1984
- 5.16.3. E. Wicke, Münster; Gerhard Damköhler, Begründer der Chemischen Reaktionskinetik.
- 5.16.4. E. Wicke; Arnold Eucken, Pionier der Verfahrenstechnik (Xerox: Manuskript und Publikation in Naturwissenschaften 71(1984)439-445.
- 5.16.5. Ernst Bäuml, Farben Formeln Forscher, Hoechst und die Geschichte der industriellen Chemie in Deutschland. Taschenbuch Serie Piper 1989.

Dr. Heinrich Schönmann, Neuenkirchen-Vluyn.

- 5.17.1. Xerox: David August Josua Friedrich Kosegarten, De Camphora et partibus quae eam constituunt. Inauguraldissertation der medizinischen Fakultät der Georg August Universität Göttingen 1885. 72 Seiten.

Hans Schlappig, Hausmeister im Institut für Anorg. Chemie

- 5.18.1. C. Hofmann, Chemische-technisches Universal-Receptbuch enthaltend: Das ganze Wissen der warmen und kalten Destillation sowie die vollständige Fabrikation der dazu erforderlichen ätherischen Oele und Essenzen, Tinkturen, Farben und Fruchtsäfte etc. Bd. I (von 2) 3. Aufl. Berlin o.J. (1895).

Prof. Dr. Einhard Schwarzmann, Göttingen

- 5.19.1. Gustav Theodor Fechner, Repertorium der neuen Entdeckungen in der unorganischen Chemie. 3. Band, 1833.

Prof. Dr. Maria Stratmann, Kevelaer

- 5.20.1. Richard Zsigmondy, Kolloidchemie. Ein Lehrbuch, 5. Aufl. II. Spezieller Teil, Verlag von Otto Spamer, Leipzig 1927., 256 Pp.
- 5.20.2. A. F. Hollemann, Lehrbuch der Chemie, Zweiter Teil, Organische Chemie, neubearbeitet von Friedrich Richter, 24. Auflage, Walter de Gruyter & Co, Berlin 1943, 549 Pp.
- 5.20.3. Rudolf, Höber, Lehrbuch der Physiologie des Menschen. 6. Aufl. Jul. Springer, Berlin 1931, 609 Pp.
- 5.20.4. Hans Eduard Fierz-David u. Louis Blangey, Grundlegende Operationen der Farbenchemie, 5. Aufl., Springer Wien, 1943, 402 Pp + 21 Tabellen.
- 5.20.5. Smith-D'Ans, Einführung in die allgemeine und anorganische Chemie auf elementarer Grundlage. 10. Aufl. G. Braun Karlsruhe, 1943. 834 Pp.

Dr. Eckhard Ströfer, BASF Ludwigshafen

- 5.21.1. Jubiläumsausstellung 125 Jahre BASF Stationen ihrer Geschichte.

Hans-Günter Winkler, Stud.Dir. i.R. , Garbsen.

5.22.1. Julius Post. Chemisch-Technische-Analyse. Handbuch der analytischen Untersuchungen zur Beaufsichtigung des chemischen Grossbetriebes unter Mitwirkung von ... herausgegeben von Dr. Julius Post, Professor an der Universität Göttingen, Vieweg Braunschweig 1881.

5.22.2. Johann Friedrich Christian Hessel, Krystallometrie, Krystallonomie und Krystallographie auf eigenthümliche Weise und mit Zugrundelegung neuer allgemeiner Lehren der reinen Gestaltenkunde etc. (= Ostwald's Klassiker der exakten Wissenschaften Nr. 88, Leipzig 1897).

Den Druck des Museumsbriefes besorgte in großzügiger Weise die Schütt Labortechnik GmbH Göttingen in der firmeneigenen Druckerei.

Göttinger Chemische Gesellschaft Museum der Chemie e.V.
Tammannstraße 4, D-3400, Tel. (0551)393326, 393002.

Der Museumsförderverein fördert und unterstützt das "Museum der Göttinger Chemie", das 1979 gegründet wurde. Eine Führung im Museum findet nach Vereinbarung statt durch Dr. Günther Beer.